

Etwa gegen 02.58 Uhr am 07.12.1997 wurde Hans Jürgen Rose aus dem Polizeirevier Dessau entlassen.

Hans Jürgen Rose begab sich gleich im Anschluss wieder zu seinem Pkw und fuhr mit diesem Fahrzeug unter Einwirkung von Alkohol und ohne im Besitz eines Führerscheines zu sein auf die B 184 und dort weiter in deutlich sichtbarer Schlangelinie in Richtung Roßlau.

Durch die Polizeistreife [REDACTED] und [REDACTED] wurde der Verkehrsteilnehmer Rose auf der B 184 in Fahrtrichtung Roßlau, auf Höhe des Abzweiges Wallwitzhafen am 07.12.1997, etwa gg. 03.08 Uhr angehalten.

Auf Grund des Informationsaustausches zwischen dieser Polizeistreife und ihrer Leitstelle im Polizeirevier Dessau war den Polizeibeamten klar, dass Hans Jürgen Rose kurze Zeit vorher unter Alkoholeinwirkung einen Verkehrsunfall verursacht hatte.

Das Fahrzeug des Rose wurde auf dem Seitenstreifen der B 184 in Höhe Wallwitzhafen zurückgelassen. Rose wurde zum zweiten Mal, am 07.12.1997, etwa gg. 03.20 Uhr zum Polizeirevier Dessau gebracht.

Im Polizeirevier erfolgte am 07.12.1997, gg. 03.20 Uhr (03.08 Uhr), wiederum als mildeste polizeiliche Eingriffsmaßnahme, die Sicherstellung der Fahrzeugschlüssel. Von der Durchführung weiterer Blutentnahmen wurde Abstand genommen, da die bereits genommene zweite Blutprobe (vom 07.12.97, gg. 02.55 Uhr) erst wenige Minuten zurück lag und die Beamten der Polizeistreife der Meinung waren, dass Rose danach nicht wieder Alkohol getrunken hatte.

Hans Jürgen Rose wurde am 07.12.1997, etwa gg. 03.35 Uhr aus dem Polizeirevier Dessau entlassen. Zu diesem Zeitpunkt soll Rose keine ersichtlichen Verletzungen gehabt haben, jedoch war er für die vorherrschende Witterung und seiner alkoholischen Beeinflussung zum Entlassungszeitpunkt zu leicht bekleidet. Er soll mit graufarbenen Socken, braunfarbenen Wildlederschuh, einem graufarbenen Herrenslip, einer dunkelblaufarbenen Jeanshose und einem kurzärmeligen grünfarbenen T-Shirt bekleidet gewesen sein.

Das Wetter zum Entlassungszeitpunkt wird gutachterlich wie folgt eingeschätzt: die Lufttemperaturen Mitternacht 0 Grad C und gegen 06.00 Uhr 1 Grad C, 4 cm hohe, durchbrochene Schneedecke, Niederschlag in Form von Regen bzw. Sprühregen (Blatt II / 124 – 126).

Fund des schwerverletzten Hans Jürgen Rose:

Am 07.12.1997 erfolgte gg. 05.06 Uhr durch den Bewohner des Mehrfamilienhauses in Dessau, Wolfgangstraße 15, [REDACTED] telefonisch die Verständigung der Leitstelle des Polizeireviers Dessau, zu dem Fund des schwerverletzten Hans Jürgen Rose.

Fundort des Rose war die Betonfläche unterhalb des Treppenaufganges zur Hauseingangstür des Hochhauses in Dessau, Wolfgangstraße 15. Zuerst war die Polizeistreife [REDACTED] am Fundort. Durch diese Besatzung wurden Hilfsmaßnahmen eingeleitet und zusätzlich eine zweite Streifenwagenbesatzung, [REDACTED] angefordert sowie die Alarmierung des Notarztes bzw. der Rettungssanitäter vorgenommen.

Der am 07.12.1997 gg. 05.33 Uhr alarmierte Notarzt traf gg. 05.40 Uhr bei dem Patienten Rose ein. Es erfolgte die Notversorgung des stark alkoholisierten, unterkühlten, zwar ansprechbaren, aber nur bedingt kooperativen Rose (Blatt I / 51).